



NAME: \_\_\_\_\_

### Verschwiegenheitserklärung

Mir ist bewußt, daß alle Informationen über andere Personen, die ich während der Ausbildung, während des Praktikums und bei einer nachfolgenden ehrenamtlichen Tätigkeit als Seniorenbegleiter/in erlange, besonders geschützt sein müssen.

**Deshalb verpflichte ich mich,**

- **keine Informationen über andere Kursteilnehmer/innen nach außen zu tragen.** Das Arbeitsklima in der Gruppe hängt davon ab, daß sie ein geschützter Raum bleibt, in dem jede/r sich frei äußern kann. Da die Ausbildung auch der persönlichen Weiterentwicklung dient, muß sie einen vertrauensvollen Rahmen darstellen, in dem auch persönliche Fragen und Konflikte so geäußert werden können, daß niemand beschämt wird. Wenn ich über die Ausbildung spreche, dann tue ich es so, daß keinerlei Rückschlüsse auf konkrete Personen möglich sind.
- **für mich zu behalten, was ich im Rahmen des Praktikums über besuchte und andere Personen erfahre.** Im Praktikum übertragen besuchte Personen das Vertrauensverhältnis, das zu den Anleiter/innen oder anderen Mitarbeiter/innen der Einrichtung besteht, auf die Praktikant/innen. Sie gehen davon aus, daß Praktikant/innen verantwortlich mit dem umgehen, was sie ihnen mitteilen. Informationen über besuchte Menschen dürfen deshalb nur in verallgemeinerter/anonymisierter Version verwendet werden, beispielsweise im Praktikumsbericht.
- **sensibel mit Informationen über Praktikumsstellen umzugehen.** Informationen, die ich über eine Praktikumsstelle/eine Einrichtung oder die Personen, die mich im Praktikum begleiten und deren Tätigkeit bekomme, sind notwendigerweise nur erste, blitzlichthafte Eindrücke. Sie sind Anknüpfungspunkte für weitere Fragen, um das besuchte Arbeitsfeld weiter kennenzulernen. Es ist nicht angemessen, Eindrücke aus dem Praktikum als Werturteile über die Praktikumsstelle zu formulieren.
- **in meiner ehrenamtlichen Tätigkeit die Rechte der besuchten Personen zu achten.** Die Grenzen der besuchten Personen zu achten bedeutet auch, ihr Recht auf informationelle Selbstbestimmung zu respektieren. Sie gehen selbstverständlich davon aus, daß alles, was sie Seniorenbegleiter/innen in einem vertrauten Rahmen mitteilen, nicht an Dritte gelangt. Wenn ich aus bestimmten Gründen Informationen, die ich in der Begleitung erlangt habe, an andere weitergeben möchte, muß ich dazu die Einwilligung der/des Besuchten einholen. Für die Ausbildung oder als Fallbesprechung in der Begleitung danach gilt, daß ich über mich spreche, wie es mir in einer bestimmten Situation geht und daß dabei niemals deutlich wird, welche konkrete Person ich besuche.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_